

# MM II – Toleranzen – Abschnitt 3.2

## Bestimmung von Maßtoleranzen: Grenzlehren



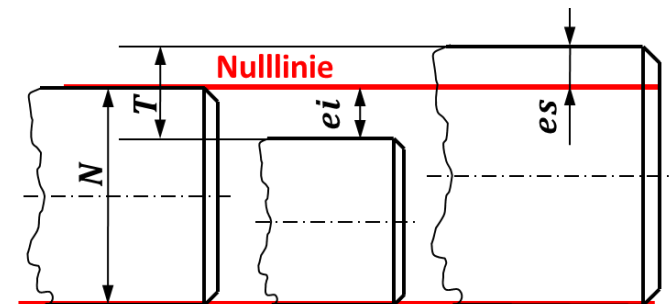
### Grenzlehrdorn

Ein Grenzlehrdorn wird verwendet, um zu prüfen, ob das Istmaß einer Bohrung innerhalb der Toleranz eines vorgegebenen Sollmaßes liegt (hier: 40H7). Die Gutseite (mit „0“ gekennzeichnet), „die ohne Aufbringung besonderer Kraft von Hand angewendet wird“, muss in die Bohrung gleiten können. Die Ausschusseite (rot markiert), lässt sich mit der Bohrung nicht paaren.



### Grensrachenlehre

Eine Grenzlehre wird analog zum Grenzlehrdorn zur Prüfung von Außendurchmessern verwendet. Auch hier ist die Gutseite mit einer „0“ gekennzeichnet (hier für die Toleranz 40h6 bzw. 32k5), die Ausschusseite rot markiert.



Quelle / weitere Informationen:

DIN EN ISO 1938-1: 2016 - Geometrische Produktspezifikation (GPS) - Längenprüftechnik - Teil 1: Grenzlehren und Lehre der Längenmaße